

# Am 15. Dezember wird Richtfest gefeiert

**PROJEKT** Vor rund einem Jahr wurde mit dem Bau des Hallenbads gestartet / Arbeiten liegen im Zeitplan

erstellt für:

Im Bereich der Umkleidekabinen beginnt bereits der Innenausbau. „Wir liegen mit unserem Fahrplan voll im Soll“, freut sich Bauleiter Ersan Ucak.

VON PETRA HERTERICH

**LEER** - Es waren durchweg gute Nachrichten, die der Bauleiter über das neue Hallenbad verkünden konnte. „Wir liegen mit unserem Fahrplan voll im Soll“, teilte Ersan Ucak am Dienstag im Sportausschuss mit. „Am 15. Dezember ist das Richtfest geplant.“ Es solle vor allem ein Fest für die Handwerker werden, erklärte Bürgermeisterin Beatrix Kuhl auf Nachfrage.

Vor rund einem Jahr – am 5. Dezember 2016 – war mit dem Abriss des alten Hallenbads am Burfehner Weg begonnen worden. „Wir fangen jetzt mit den Arbeiten an der großen Schwimmhalle an. Der Bereich der Umkleidekabinen ist bereits wetterfest. Dort beginnt ab Ende November schon der Innenausbau. Die Techniker installieren die ersten Leitungen“, erklärte Ucak. Im Bereich des Kinderbeckens wurden bereits die Rohre für eine Art Fußbodenheizung in die Bodenplatte verlegt. Das Traggerüst der Außenwände



Die Arbeiten am Neubau des Leerer Hallenbads kamen bisher gut voran.

BILD: ORTGIES

steht, so dass man schon erkennen kann, wie viele große Glasflächen das Gebäude bekommt. „Es wird fast Freibad-Atmosphäre herrschen“, ist Projektleiterin Birte Thönel vom Architekturbüro Krieger überzeugt. Die einzelnen Badbereiche – Kinder- und Lehrschwimmbecken sowie die eigentliche Schwimmhalle – werden ebenfalls durch Glaswände getrennt.

90 Prozent der Gewerke für das Bad sind bereits vergeben. Das letzte große Auftragspaket sei schon ge-

schnürt. Bisher habe man eine Kostensteigerung von insgesamt rund 3,7 Prozent hinnehmen müssen – von ursprünglich 11,7 Millionen Euro auf aktuell 12,2 Millionen. „Aber die kritischen Gewerke sind durch, das weitere Risiko ist überschaubar. Trotzdem sind auch weitere kleine Kostensteigerungen nicht ganz ausgeschlossen“, hieß es vonseiten des Projektsteuerers Constrata. Auch Bürgermeisterin Kuhl lobte: „3,7 Prozent Kostensteigerung über zwei Jahre – damit liegen wir im Rahmen.“



Die Rückseite des neuen Hallenbads wird verglast und lässt sich fast komplett öffnen.

ANIMATIONEN: STADT LEER